

03.07.2024

REWE startet in neue Dimensionen

Europaweit größter Computer Vision gestützter Markt setzt auf über 1.200 Quadratmetern auf hybrides Einkaufen mit kassenloser Bezahlungsmöglichkeit



- REWE Testmarkt in Hamburg startet Pick&Go für alle Kund:innen
- Vier Möglichkeiten, Einkäufe im Markt zu bezahlen
- Self-Checkout ohne Scannen mit Anzeige des virtuellen Warenkorb
- Zweiter Pick&Go Markt in Hamburg steht in den Startlöchern

Europas größter Computer Vision gestützter Supermarkt lichtet den Anker und setzt Kurs in Richtung Innovationen: Nach Abschluss der internen Testphase können ab sofort alle Kund:innen von der Technologie im Markt profitieren. Der neue Pick&Go-Testmarkt im Stadtteil Hoheluft West im Bezirk Eimsbüttel setzt im Hinblick auf technologische Komplexität und Kundenservice neue Maßstäbe. Kund:innen haben hier die Wahl zwischen vier Möglichkeiten, ihre Einkäufe zu bezahlen: Kassenlos mittels Pick&Go via App, durch Scannen und Bezahlen am Self-Checkout-Terminal, via Computer Vision Unterstützung ohne Scannen am Self-Checkout-Terminal oder klassisch an der Bandkasse. Den Startschuss gab als erster Kunde Ralf Dümmel gemeinsam mit Jochen Vogel, Vorsitzender der

Geschäftsleitung REWE Nord, und Marktmanager Joshua Zimmermann.

Reingehen, Einpacken, Rausgehen – bei jedem Einkauf individuell auswählbar: Die Kund:innen in Hamburg sind “Hin und weg”. Mit REWE Pick&Go werden Einkäufe mittels modernster Kamera- und Sensortechnologie sicher und datensparsam erfasst und auf Wunsch nach Verlassen des Marktes ohne Kassenvorgang automatisch abgerechnet. Schneller, komfortabler und einfacher kann ein Einkaufsvorgang aktuell kaum sein. Auf über 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche verfügt der REWE Markt in der Hoheluftchaussee über ein rund 20.000 Artikel umfassendes Sortiment, Pfandautomaten, Sushi Angebot und erweiterten Bezahlmöglichkeiten. Ein besonderes Highlight ist, dass das Pick&Go System erstmalig nun auch die Servicetheke abdeckt. Hier haben Kund:innen die Möglichkeit, frische Fleisch-, Käse- und Wurstwaren ganz entspannt mit persönlicher Beratung einzukaufen, ohne danach an der Kasse warten zu müssen.

„Der heutige Tag markiert einen Meilenstein: für unsere Kund:innen, denen wir den Einkauf so einfach wie nie zuvor gestalten und für uns als REWE Region Nord. Dank der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen, Partnern und insbesondere durch das engagierte Team im Markt haben wir die Komplexität des Projekts erfolgreich gemeistert. Mit Mut und Entschlossenheit beschreiten wir innovative Wege“, so Jochen Vogel.

“Hin und weg” vom Einkauf in Rekordzeit aber auch von Beratung und Service

Schon zur Wiedereröffnung des beliebten Marktes nach Umbau und Installation der Technologie gab es großes Interesse an der Technologie: “Wir haben viele Fragen unserer Stammkund:innen zu den künftigen Bezahlmöglichkeiten beantwortet. Die Spannung war entsprechend groß, denn live in Betrieb gab es noch nicht viel zu zeigen. Das war auch für uns im Markt eine spannende Zeit”, erklärt Marktmanager Joshua Zimmermann. “Mit der Entlastung der Kundschaft in der Kassenzone haben wir als Marktteam auch neue Aufgaben und mehr Freiraum für Beratung, Sortimentspflege und Service. Wir nutzen die Zeit für das, was uns stark macht - persönlich da zu sein.” An der Teamgröße ändert sich hingegen nichts: Wie bei Märkten in dieser Größe üblich, sind rund 48 Mitarbeiter:innen im Markt in der Hoheluftchaussee im Einsatz.

Hightech-Hochburg Hamburg an der Spitze des Testkonzeptes

Mit dem Start des Testmarktes in Hamburg geht REWE den nächsten konsequenten Schritt bei Computer-Vision-Unterstützung im Supermarkt. Möglich macht dies die bereits in den Pick&Go-Märkten in Köln, Berlin, München und Düsseldorf getestete Technologie, die zunächst rein den Pick&Go-App-Nutzern vorbehalten war. Jetzt profitieren alle Kund:innen von den Vorteilen der Technologie und können noch flexibler einkaufen und bezahlen. Im Hamburger Markt sofort können sich alle Kund:innen während des Einkaufs im Markt entscheiden, auf welchem Weg sie bezahlen und den Markt verlassen wollen. Nutzen sie den neuen Computer Vision gestützten Einkauf am Self-Checkout-Terminal, reicht ein Klick und der erfasste virtuelle Warenkorb wird aufbereitet und angezeigt. Lediglich bezahlen müssen die Kund:innen am Terminal auf herkömmlichen Weg. Bei der Nutzung der Pick&Go-App am Ausgang entfällt dieser Weg zum Terminal und der manuelle Bezahlvorgang.

Hamburg bekommt mehr: Pick&Go nach dem Sommer gleich doppelt am Start

Als bundesweit erste und bislang einzige Stadt wird Hamburg in Kürze sogar über zwei REWE Pick&Go

Testmärkte verfügen. Nach dem Auftakt in der Hoheluftchaussee steht bereits der zweite Standort in den Startlöchern: Nur zwei Kilometer entfernt in der Altonaerstraße 67 / Ecke Amandastraße soll nach dem Sommer das System auf über 900 Quadratmetern Verkaufsfläche ebenfalls für alle Kund:innen verfügbar sein. Der Markt wurde Mitte Juni nach Umbau wiedereröffnet und befindet sich derzeit im Testbetrieb. Auch hier ist bereits großes Interesse der Kund:innen zu verzeichnen.

Komfortabel, einfach und schnell aber sicher

Datenschutz war und ist ein zentraler Aspekt bei der Entwicklung und beim Betrieb des Systems: Die von Kundinnen und Kunden erfassten Bildaufnahmen werden datensparsam verarbeitet und dienen ausschließlich dazu den kassenlosen Einkauf in einem hybriden Markt zu ermöglichen. Das System erfasst ausschließlich Daten, um zu erkennen, welche Produkte entnommen bzw. zurückgelegt werden. Es findet weder eine Gesichtserkennung statt, noch kann das System Kundinnen und Kunden nach einem Besuch im Markt wiedererkennen.

Internationale Technologie-Partnerschaft

REWE arbeitet in diesem Projekt mit Trigo Vision Ltd. zusammen, einem auf Computer-Vision-Technologie spezialisierten Unternehmen. Die Lösung von Trigo erstellt ein 3D-Modell eines Supermarktes, um die Umgebung und Bewegungen darin digital abzubilden, so dass die Kunden Artikel auswählen und mit ihnen hinausgehen können, während ihre Privatsphäre geschützt wird.

Bestens versorgt: die REWE Region Nord

Die REWE Region Nord mit Zentralsitz in Henstedt-Ulzburg ist ein bedeutender Nahversorger in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, im Nord-Osten von Nordrhein-Westfalen sowie in den Freien und Hansestädten Hamburg und Bremen. Die mehr als 800 REWE- und Nahkauf-Märkte erhalten ihre Waren von den Logistikstandorten Stelle, Lehrte, Henstedt-Ulzburg, Breuna und Sottrum und versorgen täglich etwa 1 Mio. Kundinnen und Kunden. In den Märkten, der Logistik und den Verwaltungsstandorten sind insgesamt rund 35.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon rund 1.200 junge Menschen, die ihre Ausbildung absolvieren.